

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 195 (1922)

Rubrik: Gedenktafel für das Jahr 1920/1921

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gedenktafel für das Jahr 1920/1921.

Juli 1920 bis Juni 1921.

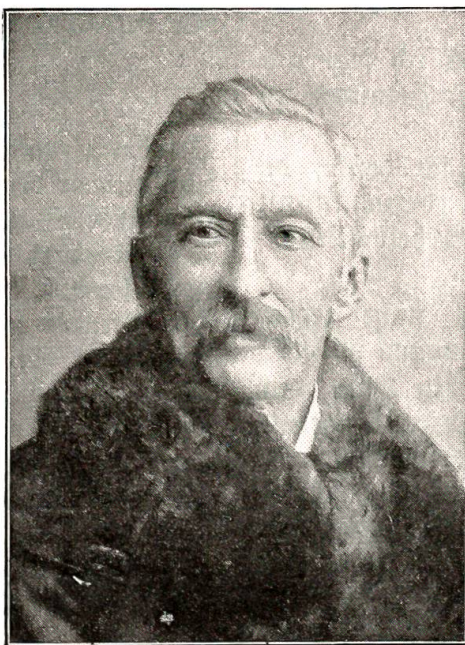
Juli. 2. In Bern, 78j., J. J. Tschumi, Amtsnotar in Thörigen. — 5. In St. Gallen, 64j., der Stickerindustrie Klingler-Lafont. — 6. In Thun, 74j., Oberst Eduard Rubin, seit 1879 Direktor der eidg. Munitionsfabrik daselbst. — 9. In Aarau, 62j., Apotheker Wilhelm Forster, Solothurn. — 10. In Randergrund, Stationsvorstand Hermann Eich, langjähriger Präsident des Personalvereins Kreis Röttschberg-Bern-Neuenburg usw. — 13. In Bern, Emil Tobler, Direktor der Aktiengesellschaft Schokolade Tobler. In Ariens bei Luzern Emanuel Müller, eifriger Förderer des Rennsports. In Bern, 80j., A. Rothenbach, gewesener Direktor des Gaswerkes und der Wasserversorgung in Bern. In Stans, 48j., Regierungsrat Gut, kantonaler Finanzdirektor und Verwalter des Kantonsospitals. — 18. In Bern, 70j., Friedrich Wittwer, kantonaler Schulinspektor. In Biel, 69j., Pro-gymnasiallehrer Samuel Neuen-

schwander, nach 50jährigem Schuldienst. — 26. In Bern, 46^{1/2}j., Nationalrat Emil Dübhy, Generalsekretär des schweiz. Eisenbahnerverbandes. In Bern, 48j., Hans Bigler-Bigler, Wirt an der Speichergasse. In Chur, 66j., Oberst Peter von Cleric, 1914—1919 Territorialkommandant von Chur. — 27. In Lausanne Henry Almond de Mandrot, Schloßherr von und in La Sarraz.

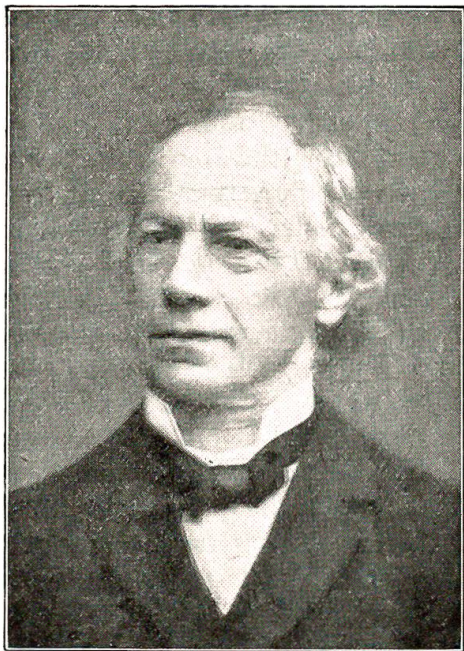
August. In St. Gallen, 64j., Lungenarzt Dr. Betsch. In Bully bei Lausanne, 81j., Ingenieur Jules Dumur, 1890—1902 Direktor der Jura-Simplonbahn. — 7. In Lausanne, 64j., Dr. Samuel Epron, Professor der Augenheilkunde an der dortigen Universität. In Viestal, 75j., Gustav Adolf Rebmann, 1876—1902 Regierungsrat des Kantons Baselland. — 10. In Bern, Dr. Udo Bion, Bibliothekar der schweiz. Landesbibliothek. In Kirchdorf, 52j., Ludwig von Steiger, preuß. Hauptmann a. D., Besitzer des Schlosses. — 13. Im Krematorium zu Bern bestattet Rechtsanwalt Ernst Bülen aus Bayern, Bergsteiger ersten Ranges. — 17. In Biel, 83j., Albert Schorer, gewesener Pfarrer, 1867—1899 im Kirchendienste tätig. — 20. In Luzern, Dr. August Erb, Stadtrat, widmete seine ganze Kraft den unglücklichen Kriegskindern. In Randersteg, 53j.,

Pfarrer Albert Stettler, 15 Jahre lang Pfarrer an der Mideckgemeinde in Bern. — 27. In Bern, 87j., Buchhändler Hans Rüber, ältester schweiz. Buchhändler. — 31. In Bern, 69j., Adolf Flury, Telegraphendienstchef, 50 Jahre lang in seinem Berufe.

September. 1. In Rant bei Bevel, 92j., Ingenieur Dr. E. Burnat, Schriftsteller. — 6. In Bätterkinden, 66j., Dr. Adalbert Ruffi, prakt. Arzt. — 8. In Zürich, 79j., Rudolf Mosse, Begründer und Chef des Zeitungsunternehmens und Annoncenbureaus. — 9. In Schaffhausen, Major Giuseppe Gnocchi, Chef der eidg. Grenztruppe des II. Zollkreises. — 11. In Bern, 80j., Georg Thormann. — 12. Adolf Spahni in Diemtigen, gewesener



Dr. Victor Groß.
Arzt und Menschenfreund in Neuenstadt.
† 15. September 1920.



Pfarrer J. J. Schläpfer.
† 16. September 1920.



Joh. Arnold Bühler.
Stadtrat und Oberpostkontrollleur in Bern.
† 21. September 1920.

Wirt zum Gilgut. — 15. In Bern, 62j., Adolf Terrier, alt Stationsvorstand in Schüpfen. In Bern, 75j., Dr. Victor Groß. — 16. In Basel, 92j., Pfarrer Schläpfer. In Bern, 75j., Arnold Flückiger, 31 Jahre lang eidg. Baudirektor, 54 Jahre im Dienst der Bundesverwaltung. — 17. In Escholzmat, 92j., Fr. Luise Bay-Bay. In Winterthur, 55j., Fabrikant Ganzoni-Magler, Inhaber einer Elastiquefabrik. In Glarens, Samuel Mosimann, 50 Jahre lang im Eisenbahndienste tätig. — 21. In Bern, 57j., Joh. Arnold Bühler, Oberpostkontrollleur. — 25. In Bern, 49j., Otto Weber-Michael, Prokurist der Spar- & Leihkasse Bern.

Oktober. 6. In Prangins bei Nyon Verlagsbuchhändler Alfred Devrient. Er mußte es noch erleben, daß seine weltbekannte Verlagsfirma A. Devrient von der Soviet-Regierung konfisziert wurde. In Appenzell, 66j., Landesstatthalter Franz

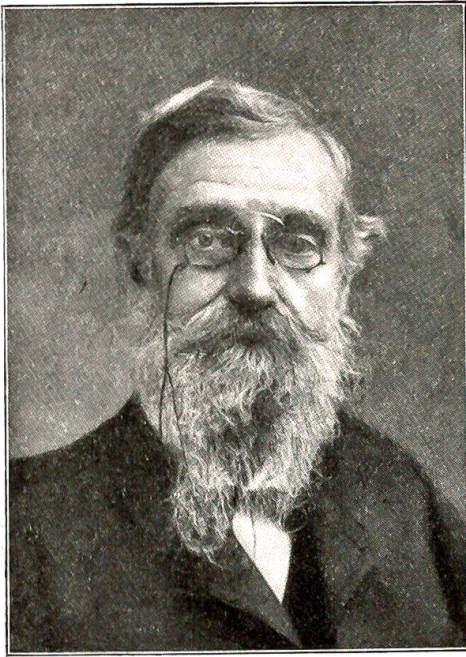
Spuel. In Büren a. A., Kt. Bern, 70j., Bezirkslehrer Kaspar Stampfli, 50 Jahre im Amt. — 11. In Bern, Jakob Brand-Kurth, städtischer Armenkassier. In Neuenburg, 62j., Oberst

G. de Montmollin, gewesener Arzt der 2. Division. In Basel, 80j., Samuel Bell-Saur, Begründer der Großschlachtereie Bell A.-G. In Neuenburg, 62j., Edmond Berauec, Professor der Biologie an der dortigen Universität. — 18. In Glarus, 71j., alt Ständerat David Legler, Gründer der „Glarner Nachrichten“. — 23. In Sankt Gallen, 89j., Jakob Ruhn-Kelly, Vorkämpfer auf dem Gebiet der Jugendsfürsorge; er stand bis zu seinem Tode an der Spitze der Jugendschutz-Kommission von Groß-St. Gallen.

November. 6. In Luzern, 67j., Robert Schindler, Gründer der Maschinenfabrik Schindler & Cie. — 7. In Bern, 70j., Heinrich Böhler, gewesener



Oberst Georges de Montmollin.
† 11. Oktober 1920.



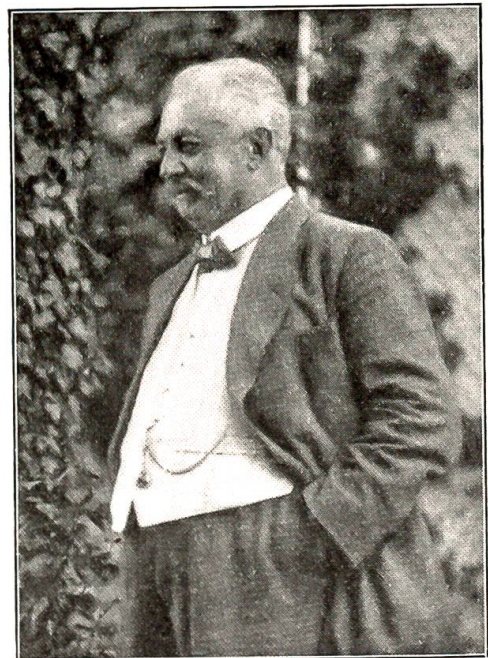
Henri Fazy.
Alt National- und Ständerat.
† 23. Dezember 1920.

Präparator am pathologischen Institut. In Sachseln, 67j., alt Landammann und Oberstleutnant Paul von Moos. — 8. In Bern, 52j., Kaufmann Julius Dill, Eigentümer des Lichtspieltheaters Métropole. In Venzburg, 70j., Oberst Alfred Zweifel, span. Konsul. — 9. In Herisau, 63j., Hauptmann Kosteger, seit 40 Jahren kantonaler Kriegskommissär und Zeughausverwalter. — 19. In Chur, 78^{1/2}j., Dompropst Dr. Gaudenz Willi, seit 1897 im Amte. In Roveredo (Misox), 83j., Ingenieur Vittorio Emilio Motta von Airolo. In Basel, 60j., Dr. phil. et theol. Georg Finsler, Religionslehrer am Obergymnasium in Basel. — 21. In St. Gallen, 72j., Landammann Joh. Schubinger, seit 1894 Chef des Justizdepartements. In Bern, 59j., Oberlehrer Hermann Lanz, an der Sek.-Schule. In Lugano, 50j., Ständerat Emilio Bossi, Chefredaktor des „Dovere“. — 30. In Bern, 68j., Johann Brechbühl, gewesener Titilverwalter der Schweiz Volksbank. Sein Sohn Karl starb fast gleichzeitig in Zürich an einem Schlag.

Dezember. 6. In Bern, 73j., J. Mr. Burkhard=Gruner, gewesener Bankier. In Weinfelden, 75j., Gemeindeammann Joh. Bornhauser. — 9. In Bern S. Florin Berther, vom eidg. statistischen

Bureau. — 14. In Bern, 50j., Jean Bruntschwyler, Ingenieur. In Zürich, 84j., Kunstmaler Leonhard Steiner. — 15. In Kreuzlingen, 44j., Bankdirektor Paul Ausderau. In Bern, 49j., Oskar Stoller, gewesener Zentralpräsident des schweizerischen Schreinermeisterverbandes. In Bern Frau Witwe Watkins-Küpfner, eifrige Sammlerin ethnographischer Gegenstände aus dem fernen Osten. Die völkerkundliche Abteilung des bernischen histor. Museums verdankt ihr viel. — 23. In Genf Prof. Alfred Gautier, seit 1884 Lehrer des Strafrechtes an der Universität. In Genf, 78j., Henri Fazy. Er war Mitglied des Nationalrates 1899 und von 1902 bis 1918 Ständerat. — 26. In Bern, 69j., Oberst Ludwig von Stürler-von Erlach, Maschineningenieur, Direktor der eidg. Waffenfabrik, Gesellschaftspräsident der Zunft zum Affen.

Januar. 1. In Bern, 53j., Dr. Emil Renfer, Lehrer am städtischen Gymnasium. — 2. In Bevel, 74j., Oberstkorpskommandant Peter Isler, gew. Waffenchef der Infanterie. — 3. In München, 68j., Franz Defregger, Akademie-Professor, berühmter Kunstmaler. In Bern, 83j., Dr. med. Eugen Dutoit-Haller. — 6. In Winterthur, 79j., Prof. Friedr. Krebs, 44 Jahre als Lehrer in den höhern Schulen. — 7. Im Kantonspital



Bankier J. Mr. Burkhard=Gruner.
† 6. Dezember 1920.

in Zürich, 36j., nach schwerer Operation, Ingenieur Arnold Häslar von Bern. 12. In Murten, 64j., Stadtpräsident Robert Martin Strübli, Verleger des „Murtenbieters“. In Schwyz alt Nationalrat Anton von Hettlingen. In Baselstadt, 72j., Bankier Albert von Speyer-Bölger. In Zürich, 79j., Hans Wunderli-von Muralt. — 19. In Bern Fr. Ad. le Marie Aeschlimann, vermachte Fr. 30,000 an das Infirmitätsspital und Fr. 5000 an die Erziehungsanstalt Weißenheim in Bern. — 23. In Thun Prof. Dr. Heinrich Morf, Prof. der romanischen Philologie und Literatur an der Universität in Berlin. — 28. In Trub, 80¹/₂j., Schwingerkönig und gewesener Gemeindepräsident Simon Wüthrich. In Baselstadt, 49j., Major Hermann Schulz, Redaktor des „Basler Anzeigers“.

Februar. 1. In Freiburg, 81j., alt Regierungsrat Alphonse Théraulaz. Er war Mitglied des National- und Ständerates. — 3. In Bern, 54j., alt Pfarrer Fritz Zimmermann, Stenograph des Großen Rates, Chef des stenographischen Bureaus der Bundesversammlung. In Bern Ernst Aeschlimann-Mischon, Wirt zur „Freiecke“, Länggasse. — 4. In Lausanne, 70j., Maler Eugène Burnand, berühmter Kunstmaler. In Bern, 90j.,

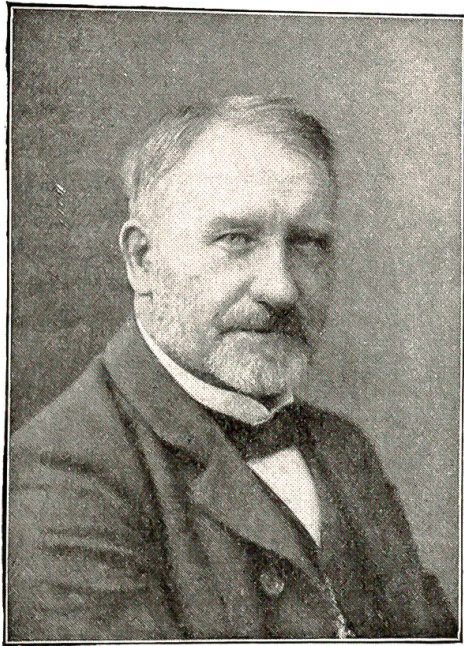


Fridolin Mauderli.
Direktor der Kantonalbank in Bern.
† 28. Februar 1921.



Hotelier August Mühlberg-Häfeli.
† 12. Februar 1921.

alt Regierungsrat Albrecht v. Wattenwyl. — 5. In Chur, 80j., Heinrich Brodbeck, gewesener Direktor des VI. Telegraphenkreises. — 7. In Neuenegg, 72j., Großrat Samuel Wyßmann-König, Tierarzt. In Luzern, 55j., Direktor Alfons Knörh. — 10. In Bern, 51j., Leemann-Michel, Vize-Direktor der Schweiz. Mobiliarversicherungs-Gesellschaft. — 11. In Zürich der hochverehrte Dichter Adolf Frey. — 12. In Spiez Hotelier Mühlberg-Häfeli. — 14. In Glarus Jaques Hösl, Direktor der Schweiz. Straßenbau-Unternehmung A.-G. — 17. In Kernenried, 70j., Samuel Diehti, Oberlehrer und Armeninspektor. — 18. In Bern, 61j., Hans Abplanalp, Liegenschaftsverwalter. In Luzern, 58j., Eduard Renggli, Glas- und Kircherfenstermaler. — 19. In Locarno alt Nationalrat Fürsprecher Giuseppe Volonterio, ehemaliger Stadtpräsident von Locarno. — 21. In Bern, 57j., Bundesrichter Dr. Emil Schurter. In Obersteckholz bei Luzern, 63j., Frau Marie Baumann-Kummer, 42 Jahre Lehrerin daselbst. — 22. In Lausanne, 67j., alt Bundesrichter Dr. Alex. Reichel. — 24. In Bern, 52j., Emil Bavier, Beamter des eidg. Eisenbahndepartements. In Bellinzona Dr. Vittorino Bella, bekannter Chirurg; beim Waschen der Hände nach



Alt Bundesrichter Dr. Alex. Reichel.
† 22. Februar 1921.



Bundesrichter Dr. Emil Schurter.
† 21. Februar 1921.

einer Operation vom Schlage getroffen. — 28. In Brig, 74j., an einem Schlaganfall Fridolin Mauderli, Direktor der Kantonalbank in Bern.

März. 1. In Basel an einem Herzschlag Prof. Dr. Alb. Riggenschach, gewesener Prof. für Astronomie und Vorsteher der astronomisch-meteorologischen Anstalt. — 3. In Bernenried, 71j., alt Nationalrat Hermann Viehti, gewesener Forstinspektor. — 5. In Basel Dr. Paul Barth-Schäffer, Arzt und als solcher begeisterter Vertreter der Temperenzsache. In Randergrund, 57j., Samuel Rytter Stoller, Altelswirt. In Rapperswil (St. Gallen) alt Regierungsrat Curti, gewesener Strafanstaltsdirektor. — 7. In Thun, 74j., Büchsenmacher Hr. Grunder. — 8. In Münsterlingen, 76j., Adolf Stämpfli, während 30 Jahren Mitarbeiter für den Sinkenden Bot als Verfasser der Gedenktafel; berühmter Schach-



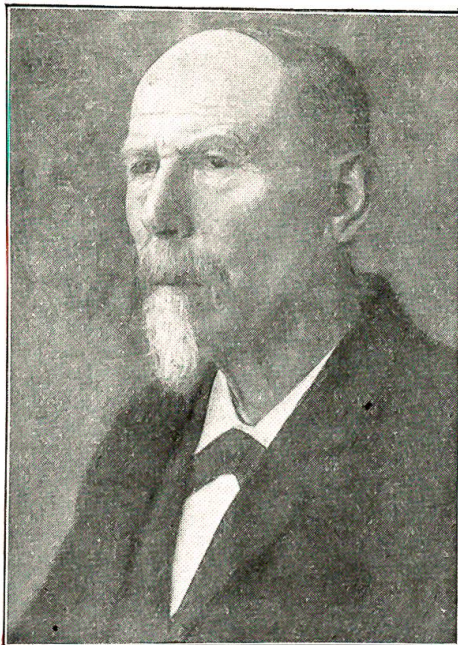
Adolf Stämpfli.
Mitarbeiter für den „Sinkenden Bot“.
† 8. März 1921.

spieler. — 10. In Paris, 70j., Frau Eugène Burnand, Gattin des vor 4 Wochen in Lausanne verstorbenen Malers Burnand. In Oberbrandösch (Gem. Trub), 66j., alt Gemeinderat Christian Wüthrich. — 13. In Solothurn, 89j., an einem Hirn Schlag Prof. Jos. Meier, der Senior der christkatholischen Geistlichen der Schweiz. In Biel, 57j., Fritz Gosteli, Primarlehrer und Organist. In Meiringen, 74j., Wilhelm Meier, gewesener Depotchef. — 14. In Münchenbuchsee Gottl. Gutjahr, Dachdeckermeister von Zegenstorf, durch Sturz vom Dach. In Bern, 62j., Ernst Heim, Architekt, techn. Inspektor der Kanton. Brandversicherungsanstalt. In Zug, 52j., Prof. Rud. Weiß, Professor an der Kantonschule. Mehrere Jahre Redaktor des „Zuger Fremdenblatt“. In Zug, 83j., Anton Wickart, gewesener Hypothekarschreiber. In Chur Paul Danu-

fer, Leiter einer Käsefirma. In Immenägeten (Gem. Bowil), 61j., Landwirt J. U. Haldimann. — 15. In St. Immer, 56j., L. Nicolet, Präsident der Bürgergemeinde. — 16. In Zürich Major Alf. Brupbacher, Waffenkontrollleur der 5. Division. In Schaffhausen, 57j., Emil Henze Sedelmeyer, Direktor der Aluminium Industrie A. G. in Neuhausen. In Biel, 74j., Jakob Ripser, Schlossermeister. In Montreux, 53j., Nationalrat Gustav Bettey, Direktor des „Feuille d'Avis de Montreux“. — 17. In Basel, 71j., Dr. Johannes Frohmeier, Missionsinspektor. In Sitten, 57j., Gustav Oggier, alt Kantonsarchivar und Bibliothekar. — 20. In Meiringen, 74j., Wilh. Meyer, Depoichef der S. B. B., gegen 50 Jahre im Eisenbahndienst. In Bern, 56j., Notar August Berner, Säckelmeister der Junt zu Zimmerleuten. — 21. In St. Gallen, 75j., Meisterschütze Rudolf Elmer, gewesener Büchsenmacher, Schützenkönig am eidg. Schützenfest 1883 in Lugano und Gewinner des Ehrenpreises der Stadt Genf. In Burgdorf, 63j., Jakob Wilhelm, Oberwerkmeister der Fabrik Schafröth & Co. In Madretsch, 61j., alt Gemeindepräsident Weyeneth. In Céligny bei Lausanne, 60j., Prof. Gauthier, Sektionschef im waadtländischen Unterrichtsdepartement. In Thun, 80j., Schnitzlermeister Ch. v. Allmen. — 22. In Basel, 75j., Bergingenieur Louis Rosenthal. In Basel, 71j., Gustav Beher, langjähriger Ausland-Redaktor der „Allgemeinen Schweizerzeitung“. — 24. In Biel G. Rüfli-Flury, Fabrikant. — 28. In Mullen bei Erlach, 73j., Joh. Haldimann, Müllermeister.

April. 1. In Herzogenbuchsee, 65j., Kreis- tierarzt Gustav Pärli. — 2. In Bern, 55j., Louis Prélaz, Redaktor bei der Schweiz. Depeschent- Agur. — 4. In Bern, 62j., Notar Joh. Adolf Guggisberg, Profurist der Generaldirektion der Schweiz. Volksbank. — 10. In Münsingen, 42j., Ernst Bögli-Depping, Wirt im Gasthaus zum Ochsen. — 11. In Dresden, 78j., der aus Winter-

thur gebürtige Pfarrer Wilhelm Gamper. — 13. In Wädenswil, 63j. (durch Sturz von der Treppe, Schädelbruch), Frau Marie Zürcher, Haus- mutter der Kinderanstalt Bühl. — 14. In Genf, 79j., Prof. Jules Nicole, Prof. für griechische Sprache und Literatur an der Universität Genf. In Münsingen, 66j., Fritz Däpp, Wirt zum Bahnhofrestaurant. — 15. In Bern, 75j., Gymnasiallehrer Arnold Raaslaub. In Zofingen C. Suter-Mathys, Fabrikant. In Yverdon, 73j., Henry Bautier, gewesener Chef der Zigarren- & Zigarettenfabrik Bautier frères. — 21. In Bern, 68j., Albert Hartmann, Kartenverwalter

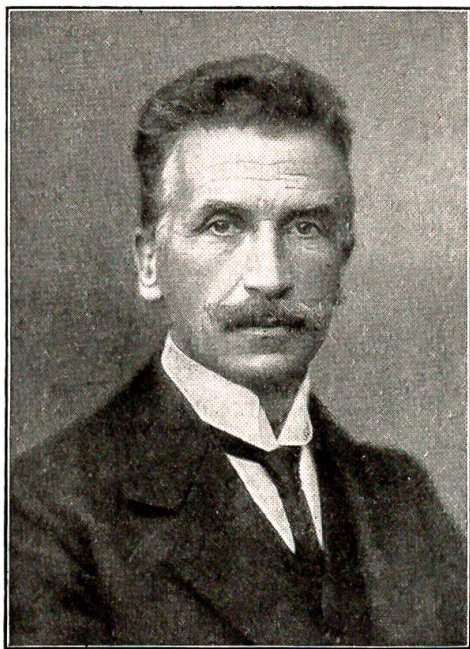


Alt Regierungsrat Alfred Scheurer.
† 2. Mai 1921.

der eidg. Landestopographie. In Huttwil, 65j., Gottfried Schürch- Meier, Senior der Sägerei und Holhandlung Schürch & Cie. — 24. In Lausanne, 70j., alt Lehrer Johann Gagnaux, 1898—1900 Stadtpräsident. — 25. In Mlin- chenbuchsee Fritz Stämpfli, Bau- meister. — 26. In Grindelwald, 69j., alt Lehrer Johann Roth. — 28. In Sigriswil Gottlieb Tschan, Schreinermeister (Führer der Gelhrten auf geologischen Exkursionen im Thunerseegebiet). In Bern, 65j., Frau alt Bundes- rat Olga Comtesse, geb. Mathy- Doret. In St. Gallen, 72j., Oberfileutnant und Bankdirektor Baptist Gütter. In Hindelbank, 56j., Gottl. Pulver, Verwalter der Frauen-Strafanstalt daselbst. — 29. In Bäterne, 53j., Louis

Frohard, Teilhaber der Zigarren- und Tabakfabrik J. Frohard & Cie. In Langenthal, 70j., Pfarrer Adolf Hartmann. In Zürich, 57j., der Senior der Zürcher Journalisten, Hermann Furrer (ge- wesener Redaktor des „Zürcher Bauer“).

Mai. 1. In Nidau, 55j., Fürsprecher Fritz Tschanz, Gerichtsschreiber. In Luzern, 75j., Ar- chitekt Arnold Cattani. — 2. In Zürich, 76j., alt Regierungsrat Jakob Luz, gewesener Lehrer. In Gampelen, 81j., alt Regierungsrat Alfred Scheurer, langjähriger Finanzdirektor des Kantons Bern. — 3. In Hilterfingen, 47j., Pfarrer Emil Baudenbacher, während 16 Jahren Pfarrer an



Nationalrat Gustav Müller.
† 24. Mai 1921.



Pfarrer Emil Baudenbacher.
† 3. Mai 1921.

der Pauluskirche in Bern. In Gwatt, 80j., Schützenveteran Gottlieb Gerber. — 5. In Hilterfingen, 69j., Eduard Wildbolz-Leuenberger, Hotelbesitzer. — 7. In Thun, 61j., Gärtnermeister Fritz Heim. — 9. In Lausanne, 68j., Bundesrichter Dr. Picot. — 10. In St. Gallen, 68j., alt Landammann Hauser. In Grafenried, 53j., Pfarrer Paul Schweizer. Er amtierte 17 Jahre in Grafenried. — 11. In Herzogenbuchsee, Oskar Dürrenmatt, Redaktor und Verleger der „Berner Volkszeitung“. In Basel, 73j., Oberst Emil Bischoff, 1891—1896 Mitglied des Nationalrates. In Steffisburg, 54j., Werner Schläpach, gewesener Gemeindepräsident. In Mels (St. G.), 60j., Rechtsanwalt Paul Müller-Reutth. — 12. In Bern, 72j., Emil Vollenweider, Photograph. In Bern, 68j., Fritz Zingg, Generalagent der Basler Lebensversicherung. In Basel, 69j., Ludwig Treu, Leiter der „Publicitas“ Basel. — 13. In Luzern, 67j., Redaktor Gustav Fischer, 42 Jahre an der Redaktion des „Vaterland“ tätig. In Thun Dr. med. G. Bögeli, Arzt. In Randersteg David Wandfluh, Hotelier und Besitzer des Deschinensees. In der nämlichen Ortschaft Samuel Klopfenstein, alt Posthalter und Gemeindepräsident. — 16. In Bern, 54j., Fritz Gutli, Lehrer. — 17. In Rigerz,

82j., Christian Riesen-Ritter, gewesener Wirt zur Tonhalle. — 18. In Gersau, 43j., Max Müller, Hotelier vom Grand Hôtel in Mürren. — 19. In Zürich Rudolf Bachmann-Preiswerk, Subdirektor des I. Dep. des Direktoriums der Schweiz. Nationalbank in Zürich. — 23. In Wichtach Großrat Jakob Ingold. — 24. In Bern Nationalrat Gustav Müller, gewesener Gemeinderat, geb. 1860, infolge Unglücksfall. In Bözwil, 80j., Gemeindepräsident Ulrich Neuenchwander. — 27. In Sempach, 78j., Pfarrer Christian Gasser. — 30. In Interlaken, 51j., Charles Wirth, Direktor der Berner-Oberland-Bahnen. In Brienz, 68j., Notar Walter Kasser-Rhy, Vormundschaftssekretär der Stadt Bern.

Juni. 2. In Zürich 56j., Minister Dr. Paul Ritter, Schweiz. Gesandter im Haag. — 4. In Erlach, 71j., Gemeindefreiber und Amtsrichter Ernst Rüenzi. — 11. In Biel, G. Hoch-Antenen, gewesener Kassier der Volksbank Biel. — 13. In Bern, 45¹/₂j., Ernst Fritz Schläpach, gewesener Hoteldirektor in Menton und Interlaken. — 15. In Worben bei Thun, Hans Liechti, Baumschulensbesitzer. In Bern, 68j., Karl Jahn, Fürsprecher. In Summishwald, 57j., Christian Hirsbrunner-Wyß, Wirt zum Kreuz. — 16. In Zürich,

68j., Dr. med. Th. Mende, Arzt. — 17. In Biel, 43j., Regierungsstatthalter Studi. — 18. In Biel, 67j., Direktor Bütikofer, seit vielen Jahren Betriebsdirektor der Drahtseilbahn Biel-Magglingen. — 21. In Biel, 73j., Jaques Müller, Gründer der Firma Jaques Müller und Söhne A. G. — 23. In Bern, 39j., Dr. Ernst Schürch, Arzt, Kantonsrat aus Epfen. — 26. In Burgdorf, 73¹/₂j., Pfarrer Wilhelm Ziegler, Direktionspräsident und Mitglied des Verwaltungsrates der Anstalt Friesenberg, Gründer der Krippe in Burgdorf. In Bern, 61j., Felix Schönenberger, eidg. Forstinspektor. — 27. In Thß, 64j., Dr. Karl Dick-Kling, Arzt. — 29. In Zürich, 70j., alt Nationalrat Frittschi, ehemahliger Sek.-Lehrer. In Bern, 39j., Dr. Erich Heller, Fürsprecher.

Juli. 9. In Merligen, Prof. Dr. Gustav Tobler, geb. 1855, Ordinarius für Schweizergeschichte an der Universität Bern.

Kasernenblüte.

Unteroffizier (beim Essen-Austeilen): „Sie machen gerade ein Gesicht wie die Venus von Milo, als sie in den sauren Apfel aus Paris beißen sollte!“

Begreiflich.

Hausherr (am 50. Geburtstage zu seinen Gästen): „Meine Damen und Herren! Als ich heute vor 50 Jahren — hm — das Licht der Welt erblickte, da konnte ich nicht hoffen, — hm — heute eine so zahlreiche Gesellschaft um mich versammelt zu sehen...!“

Böse Verwechslung.

„Sie reden immer von 7 Mäusen — es sind aber doch 9!“

„Jaso! Ich hab' sie halt mit den 7 magern Kühen verwechselt!“

Reicher Kindersegen.

In Reggio Emilia schenkte die 32 Jahre alte Bäuerin Maria Incerti-Fantuzzi gleichzeitig fünf Kindern das Leben. Ein Mädchen starb wenige Stunden nach der Geburt, während sich die andern drei Mädchen und ein Knabe, nebst der tapfern Mutter, wohl befinden. Der glückliche Vater ist Kriegsinvalide.

Unser Farbenbild.

Unser diesjähriges Farbenbild bringt, zur Abwechslung von den frühern Genre- und Kostümbildern, ein Landschaftsbild aus der französischen Schweiz, „Montreux“, von Jakob Wegel aus Zürich, geb. 1782, gest. 1834.

Wegel war ein Zeitgenosse und Mitarbeiter der beiden Vory, Vater und Sohn. Er malte fast ausschließlich Schweizerseen; er hat sich dadurch in Künstlerkreisen einen Namen gemacht, würdig seiner Zeitgenossen, wie Vory, König und Freudenberger. Seine Bilder sind, wenn auch weniger bekannt, von Kennern hoch geschätzt.

Unser Bild zeigt Montreux mit dem Blick auf die Dent du Midi und die Savoyerberge; im Vordergrund spiegelt sich im klaren See die typische Genferbarke mit dem lateinischen Segel. Am Seeufer erblickt man das aus dem 12. Jahrhundert stammende, berühmte und so oft besungene Schloß Chillon, mit den furchtbaren Burgverliesen und den „Dublietten“, in welchen unbequeme Gefangene spurlos durch eine Falltür in den Fluten des Sees verschwanden. Ein kalter Schauer erfasst den Besucher beim Anblick dieser mittelalterlichen, unterirdischen Kerker und der im Steine eingeschliffenen Fußspuren Bonnivards, der, wie die Sage berichtet, während 6 Jahren, an einer langen Kette ange schmiedet, Tag für Tag immer nur die nämlichen Schritte hin und zurück machen konnte. Bonnivard wurde als Staatsmann zu Genf und als Prior von St. Viktor, als Verteidiger der protestantischen Freiheit Genfs, durch den Herzog von Savoyen im Schlosse Chillon von 1530—1536 gefangen gehalten. Er war der Held von Byrons berühmter Dichtung «The prisoner of Chillon».

Aus dem idyllischen kleinen Dörfchen Montreux, wie das hübsche Bild es uns darstellt, ist seit Jahrzehnten eine große und berühmte Hotel- und Fremdenstadt geworden.